

bi GaLaBau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

Gartenschauen igs Hamburg 2013 ehrt GaLaBauer
Unternehmensführung Effizientes Zeitmanagement
demopark Eisenach Gold- und Silbermedaillen



DPAG · Postvertriebsstück · Entgelt bezahlt · bi medien GmbH · Postfach 3407 · 24033 Kiel · C 52401

Berechnungstechnik

Tröpfchenbewässerung
für nachhaltiges Grün

bauma München

Weltgrößte Messe
der Superlative



www.bi-medien.de

bi medien
Für alle, die mehr wollen.



Von links: Dr. Jürgen Kutscheid und Ron Schraven erläutern das Impfverfahren auf den Deutschen Baumpflegetagen 2013 in Augsburg. | Foto: Erwin Bauer

Ulmen retten

Die „Dutch Trig“ Impfung aus den Niederlanden könnte das Aussterben der massiv bedrohten Baumart stoppen.

Die Ulme war einst eine der am meist gepflanzten Baumarten in Deutschland. Für die Kelten symbolisierte sie das Erwachen der Natur im Frühling. In der Antike wurde die Ulme als Glücksbringer verehrt. Inzwischen gilt die Ulme in Europa als eine aussterbende Baumart. Vor

rund 100 Jahren kam es zu einer Einschleppung eines für die europäischen Ulmen todbringenden Pilzes aus Asien. Seitdem kämpfen besonders Bergulme und Feldulme gegen die winzigen Schlauchpilze *Ophiostoma ulmi* und *Ophiostoma novo-ulmi*, welche die für sie lebenswichtigen Leitungsbahnen verstopfen. Der Große und Kleine Ulmensplintkäfer, der zu den Borkenkäfern gehört, sorgt durch den Fraß im Ulmenholz für die Verbreitung der Pilzsporen. Der Pilz wächst schneller, als der Baum die betroffenen Gefäße wieder schließen kann. Viele Ulmen in Nordeuropa und in den USA sind dieser Krankheit bereits erlegen.

Weil die Baumkrankheit im Jahr 1918 erstmals in Holland erkannt wurde, wird sie auch „Holländische Ulmenwelke“ genannt. Mittlerweile sind dadurch fast alle alten Berg- und Feldulmen verschwunden. Mit der Züchtung neuer Resista-Ulmen versucht man das Aussterben zu verhindern. Hilfe für die wenigen alten Ulmen, welche die grassierende Baumkrankheit überlebt haben, kommt ebenfalls aus den Niederlanden. Mit dem maßgeblich vom BTL Bomen dienst entwickelten Impfverfahren „Dutch

Trig“ werden *Verticillium*-Sporen in die betroffenen Ulmen ein Mal pro Saison eingebracht. Sie regen das Immunsystem des Baumes an und aktivieren seine Abwehrmechanismen gegen den Pilz. Seit 1992 wird der Impfstoff bereits in Europa eingesetzt. Die erste Impfung in Deutschland wurde an der monumentalen Ulme im Herrenhof Erla in Sachsen 2006 durch Hendrik Wagler durchgeführt. Seit 2008 wurde „Dutch Trig“ als Pflanzenstärkungsmittel in die Liste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit aufgenommen. „Der Impfstoff wird zurzeit jährlich an 35.000 Bäumen in den Niederlanden eingesetzt. Mit einem Injektionsgerät wird die genau dosierte Impfstoffmenge in jedem Frühjahr an wenigen Stellen ringförmig in den neuen Jahrring der Ulme eingebracht, ohne diesen ernsthaft zu verletzen. Pro Baum geht das in rund 2 bis 3 Minuten. Etwa 99 Prozent der behandelten Bäume können dadurch vor der Holländischen Ulmenkrankheit geschützt werden,“ erläuterte Ing. Ron Schraven von der Firma BTL Bomen dienst B.V. auf den Deutschen Baumpflegetagen 2013 in Augsburg. Die verwendete Sporenlösung des nicht pathogenen *Verticillium*-Stammes ist weder toxisch noch gentechnisch verändert. Sie wird auch von Dr. Jürgen Kutscheid, der ein Sachverständigenbüro in Krefeld leitet, eingesetzt. Der Baumexperte ist von der Wirksamkeit des Verfahrens überzeugt: „Die jährliche Impfung akkumuliert einen natürlichen Abwehrmechanismus der Ulmen, der während der gesamten Vegetationsperiode wirksam bleibt. Bei schon erkrankten Bäumen oder Bäumen, die Wurzelkontakt zu erkrankten Bäumen haben, ist die Impfung jedoch unwirksam.“ In Deutschland wird „Dutch Trig“ außerdem von den Firmen Baumsanierung Wagler (Schlettau), Baumpflege U. Thomsen (Pinneberg) sowie Philipp Funck (Schwalmstadt) angeboten. www.bomendienst.nl



Mit „Dutch Trig“ wird alljährlich im Frühjahr die Leitungsbahn im jüngsten Jahrring ringförmig beimpft. | Foto: BTL Bomen dienst

Schumacher Verladestysteme
Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t
 Tel. 0 22 62 / 80 59 799
 Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com
www.auffahrschienen.com

QBB
QBB – ein unter Fachleuten
bekanntes Kürzel für Qualität!
 Qualitätsgemeinschaft Baumpflege
 und Baumsanierung e.V.
 Werden Sie Mitglied unter
www.qbb-ev.de